



Achillea

FREIBURGER HEILPFLANZENGARTEN E.V.

NEWSLETTER Nr. 19 | August 2026 | Achillea Freiburger Heilpflanzengarten e.V.

Liebe Interessierte und Mitglieder des Achillea Heilpflanzengartens, liebe Gartencrew!

Der August ist da, ein herzliches Willkommen an den Hochsommermonat mit seinen Reifungs- und Ernteprozessen! Bald schon werden die Tage wieder merklich kürzer und wir vertrauen darauf, dass auch die extreme Hitze allmählich nachlässt.

Die anhaltende Sommerhitze und die spürbare Trockenheit bewegen uns derzeit alle – auch unser schöner Achilleagarten sehnt sich nach dem erlösenden Regen. In diesem Newsletter teilt Marga einen ebenso aufschlussreichen wie berührenden Beitrag mit uns: „Der Juli im Garten – auf der Suche nach dem kostbaren Nass“. Lasst Euch von den faszinierenden Überlebensstrategien der Pflanzen inspirieren, die auch uns als wertvolles Vorbild dienen können. Viel Freude beim Lesen!

Weiter unten im Newsletter erfahrt Ihr mehr über Aktuelles und auch alle Veranstaltungen im August 2026. Wie immer könnt Ihr Euch auch über unsere [Webseite](#) informieren.

Heute im Newsletter :

- * ein Bericht von Marga über den Garten und die Trockenheit
- * zwei Termine zu Führungen
- * text-musikalische Reise "Rosen und Dornen"
- * zwei Termine zum Singen mit Susanne

Der Juli im Garten – auf der Suche nach dem kostbaren Nass

Autorin Marga

Der Juli hat uns in diesem Jahr spüren lassen, wie kostbar Wasser ist.

Die Erde im Heilpflanzengarten war ausgetrocknet und von tiefen Rissen durchzogen. Sie war so hart geworden, dass selbst das Lockern kaum noch möglich war. In der Mittagshitze war es zu heiß, um im Garten zu arbeiten. Und so begann für uns die Suche nach dem kostbaren Nass.

Das Wasser aus dem Zechengelände floss nur unzuverlässig. Also machten wir uns mit Schubkarren und Gießkannen auf den Weg zu einer Quelle an der Straßenböschung. Manchmal mussten wir dort warten, denn auch die anderen Gärtnerinnen und Gärtner waren auf das Wasser angewiesen. Dann schleppten wir Gießkanne um Gießkanne zurück in den Garten – vor allem zu den Pflanzen, die erst kurz zuvor eingepflanzt worden waren und noch keine tiefen Wurzeln hatten. Für einige kam unsere Hilfe leider zu spät.

Doch dann gab es Grund zur Freude: Nach langem Warten bekamen wir einen Hydranten von der Badenova Netze GmbH. Und schließlich gelang es uns auch, die unterbrochene Wasserzufuhr aus dem alten Zechenstollen zuverlässig in Gang zu bringen. Aufs Neue nun füllen sich unsere Tanks, das Wasser fließt in den Bachlauf und weiter in den Teich. Und plötzlich ist es wieder da – dieses leise, beruhigende Plätschern. Ein kleines Geräusch, das sich in diesem trockenen Sommer wie ein großes Geschenk anfühlt.

Auch das Gießen ist inzwischen leichter geworden. Mit Generator und Pumpe können wir das Wasser nun per Schlauch zu den Pflanzen bringen. Was für eine Erleichterung! Die Trockenheit hat uns aber auch daran erinnert, dass Wasser nicht nur von oben kommen muss. Entscheidend ist auch, wie gut ein Boden Wasser halten kann. Ein sandiger Boden lässt es schnell versickern, während ein humusreicher Boden Feuchtigkeit speichert und sie nach und nach an die Pflanzen abgibt. Deshalb haben wir begonnen zu experimentieren. Anfang Juli haben wir zum ersten Mal selbst Pflanzenkohle hergestellt. Sie soll unseren Kompost bereichern und uns dabei helfen, einen fruchtbaren, Wasser speichernden Boden nach dem Vorbild der Terra Preta zu entwickeln. Ein langer Weg, aber vielleicht ein wichtiger Schritt in eine Zukunft, in der wir mit weniger Wasser auskommen müssen.



Und dann sind da die Pflanzen, die uns zeigen, wie man mit der Hitze leben kann.

Die Wilde Möhre (*Daucus carota*, oben rechts im Bild) scheint sich von der Trockenheit kaum beeindruckt zu lassen. Mit ihren langen Wurzeln dringt sie tief in den Boden vor und findet dort noch Feuchtigkeit. Ihre zarten weißen Blütenschirme stehen wie kleine Mandalas in der heißen Sommersonne. Wir haben sie nicht gepflanzt – sie hat sich ihren Platz selbst gesucht.

Auch der Blutweiderich (*Lythrum salicaria*, hier links im Bild) überrascht uns. Eigentlich liebt er feuchte Standorte. Doch selbst an trockeneren Stellen, an denen er niemals gegossen wird, wächst und blüht er unermüdlich. Vielleicht hat er von den reichen Regenfällen im Frühjahr zehren können. Vielleicht besitzt er aber auch Kräfte, die wir noch nicht ganz verstehen.

So lernen wir in diesem Sommer wieder einmal von unseren Pflanzen. Die einen brauchen unsere Hilfe,

andere finden ihren eigenen Weg. Manche vertrocknen,

andere trotzen der Hitze und wachsen über sich hinaus.

Unsere Aufgabe wird es sein, den Boden zu stärken, Wasser bewusster zu nutzen und Pflanzen auszuwählen, die mit den veränderten Bedingungen gut zurechtkommen.

Und vielleicht dürfen wir dabei auch ein wenig von der Wilden Möhre lernen: tief wurzeln, mit dem auskommen, was da ist – und trotzdem der Sonne entgegen blühen.



VERANSTALTUNGEN | August 2026:

Führung: "Artenvielfalt und Heilpflanzen"

Mit Marga

Samstag, 1. August 2026 von 15:00 – 16:00 Uhr

Bei einem Rundgang durch den Garten werden die verschiedenen Elemente eines Naturgartens erlebbar und mögliche Maßnahmen zur Erhöhung der biologischen Vielfalt am praktischen Beispiel aufgezeigt und erläutert. Wir entdecken unzählige Heil- und Wildkräuter und erfahren, wie wir sie anwenden.

*** auf Spendenbasis ***

*** keine Anmeldung erforderlich ***

Führung: "Heil- und Wildkräuter im August"

Mit Elisabeth (☆Nachfolgerin gesucht!☆)

Sonntag, 2. August 2026 von 11:00 – 12:00 Uhr

Die Heilwirkung der Pflanzen im Jahreskreis, wie sie geerntet werden und vielseitig weiterverarbeitet werden können, steht im Vordergrund dieser Führung.

*** auf Spendenbasis ***

*** keine Anmeldung erforderlich ***

Text-musikalische Reise "Rosen und Dornen"

Mit Kathleen und Therese

Sonntag, 2. August 2026 von 16 – 17 Uhr

Eine text-musikalische Reise durch Polaritäten, Gefühlswelten und Herausforderungen des menschlichen Daseins.

Ausgewählte Texte von Kathleen Iselt und die Lieder der Opernsängerin Therese Glaubitz entfalten im Wechsel ihre Wirkung.

Worte und Musik öffnen Räume zwischen Spannung und Ruhe, Nähe und Distanz, Licht und Schatten und laden zum Lauschen, Nachspüren und Verweilen ein.

*** auf Spendenbasis ***

*** keine Anmeldung erforderlich ***

Singen im Garten

Mit Susanne

Sonntag, 9. August 2026 von 19:00 - 20:30 Uhr

Wir verbinden uns mit den Kräften des Gartens und erfreuen uns beim gemeinsamen Singen an Tönen, Klängen, Kraft- und Heilungsliedern, Bewegung und Tanz.

Bitte mitbringen: Sing- und Bewegungsfreude.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bei jedem Wetter!

*** Beitrag 15 Euro ***

*** keine Anmeldung erforderlich ***

Singen im Garten

Mit Susanne

Sonntag, 23. August 2026 von 19:00 - 20:30 Uhr

Wir verbinden uns mit den Kräften des Gartens und erfreuen uns beim gemeinsamen Singen an Tönen, Klängen, Kraft- und Heilungsliedern, Bewegung und Tanz.

Bitte mitbringen: Sing- und Bewegungsfreude.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bei jedem Wetter!

* Beitrag 15 Euro *

* keine Anmeldung erforderlich *



Du hast Lust, dich zu engagieren?

Wir suchen Dich - Mithelferin oder Mithelfer und Naturliebhaberin und Naturliebhaber! Du bist aufgeschlossen und neugierig und hast Lust, Teil unseres Gartenteams zu werden und den Garten zu hegen und zu pflegen? Dann ruf uns an:

Romie - 07664-40 25 77 0

Marga - 0761-45 39 454

oder komm vorbei jeweils samstags von 14 - ca. 17 Uhr.

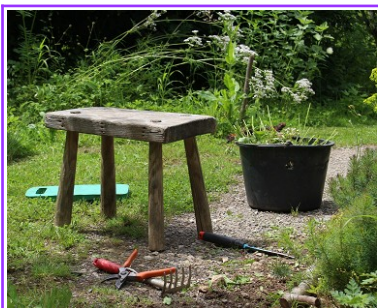
SPENDENKONTO:

Unser Garten finanziert sich durch Mitgliederbeiträge und Spenden.

Kontoinhaber: Achillea – Freiburger Heilpflanzengarten e.V.

IBAN: DE06 6809 0000 0017 6480 04

BIC: GENODE61FR1



OFFENE GARTENWERKSTATT:

Jeden Samstag von 14 – ca. 17 Uhr.

Der Garten ist offen für alle Besucherinnen und Besucher sowie für alle Helfende.

Die Offene Gartenwerkstatt ist das Herzstück unseres Gartens!

Falls dieser Newsletter nicht erwünscht ist, bitten wir um eine kurze Antwort mit den Worten "nein danke!" in der Betreffzeile. Das Weiterleiten ist herzlich willkommen. Danke!

Rückmeldungen und Anmeldung zum Newsletter gerne an info@heilpflanzengarten.net

Herzliche Grüße vom Achillea Heilpflanzengarten-Team!